

13. – 14. September 2023

Pipeline-Symposium

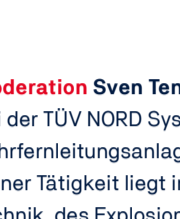
Referierendenliste



TÜV®

TÜVNORDGROUP

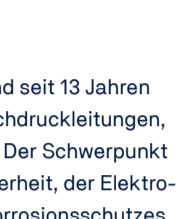
Ihr Tagungsteam



Mein Name ist
Clarissa Hörnke-Dobrick.

Als Tagungsmanagerin helfe ich
Ihnen gern persönlich weiter:

T: 040 8557-2920
choernke@tuev-nord.de



Mein Name ist
Jelena Wybranietz.

Als Tagungsmanagerin helfe ich
Ihnen gern persönlich weiter:

T: 040 8557-2046
jwybranietz@tuev-nord.de

Ihre Referierenden



Moderation Sven Tenge ist Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik und seit 13 Jahren bei der TÜV NORD Systems als Sachverständiger für Gashochdruckleitungen, Rohrfernleitungsanlagen und Anlagen nach Bergrecht tätig. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen der funktionalen Sicherheit, der Elektrotechnik, des Explosionsschutzes sowie des kathodischen Korrosionsschutzes für Pipelines und Untergrund-Gasspeicher. Seit Januar 2021 ist Herr Tenge Leiter der Prüfstelle für Rohrfernleitungsanlagen.



Dipl. Ing. Christian Balkenohl ist Betriebsleiter der MÜLHEIM PIPECOATINGS GmbH. Aktuell strebt er den Abschluss zum „Master of Engineering“ im Bereich Oberflächentechnik und Korrosionsschutz an. Mit mehr als 15 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Rohrbeschichtung, verfügt er über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen in der Abwicklung von internationalen Großprojekten. Zudem beteiligt er sich an den verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, innerhalb der Unternehmensgruppe.



Dr. Holger Brauer studierte in den 1990er Jahren Maschinenbau an der Universität Bochum mit der Vertiefungsrichtung Werkstoffe. Im Anschluss war er bis 2002 Wiss. Mitarbeiter und promovierte im Bereich Medizintechnik an der Universität Essen. Daraufhin folgten 5 Jahre als Wiss. Mitarbeiter bei Salzgitter Mannesmann Forschung für u. a. mechanische Prüfung und Bruchmechanik. Seit 2007 ist er bei Mannesmann Line Pipe für den Bereich Innovation, Forschung & Entwicklung verantwortlich.



Dr. Jutta Brüning studierte Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Darmstadt und forscht dort anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin auf dem Gebiet Bruchmechanik. 2008 promovierte sie zum Thema Rissfortschritt unter nichtproportionaler Belastung. Danach war sie bei Airbus Deutschland in der Gruppe „Fatigue & Damage Tolerance“ tätig, bevor sie beim TÜV NORD im Bereich Kerntechnik anfang und sich hauptsächlich mit bruchmechanischen Themen und Festigkeitsanalysen beschäftigte.



Stefan Chudoba studierte nach der Ausbildung zum Prozessleitelektroniker an der Fachhochschule Osnabrück Elektrotechnik, Schwerpunkt Automatisierungstechnik. Seit 2010 ist er Fachbereichsleiter für den Bereich Maintenance Electrics. In dieser Funktion ist er zuständig für die Bereiche Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Datenübertragung und Kathodischen Korrosionsschutz. Weiterhin vertritt er den Bereich in den Gremien NAMUR AK Durchflusssmesstechnik sowie AfK Klärungsstelle.



Stanislav Daschewski hat Verfahrens- und Umwelttechnik (Bachelor) studiert, bevor er den Master im Process-Engineering und Produktionsmanagement an der Maschinenbauakademie der Hochschule Hannover erlangte. Seit 2016 arbeitet er bei der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH und ist dort seit 2021 Prokurist. Seine beruflichen Schwerpunkte liegen u. a. in der Leitungsplanung, Erstellung von SRA/QRA, Risikobewertung von Infrastruktur und der Erstellung von Kostenplanungen und Ausschreibungen.



Stefan Fricke erwarb 1991 sein Diplom in Physikalischer Ingenieurwissenschaft an der Technischen Universität Berlin. Er hat mehr als 30 Jahre Erfahrung mit bruchmechanischen Berechnungen und Festigkeitsanalysen mit komplexen Finite-Elemente-Modellen und analytischen Verfahren in der Forschung, der Nuklearindustrie und seit über 20 Jahren für die unabhängige Sachverständigenorganisation TÜV NORD.



Klaus Heckmann studierte Physik in Darmstadt und Grenoble (Frankreich) ist seit 2012 bei der bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH in Köln. Er beschäftigt sich mit Alterung und Integrität von metallischen Rohrleitungen, Bruchmechanik und Freisetzungsraten. Er ist verantwortlich für das GRS-Simulationsprogramm PROST und leitet seit 2023 das Fachgebiet Strukturmechanische Berechnungsmethoden.



Martin Herrmann studierte Elektrische Energietechnik an der Fachhochschule Gelsenkirchen und begann seine Ausbildung als Sachverständiger für Explosionsschutz und Funktionale Sicherheit beim TÜV NORD in Essen. Seit 2013 ist Herr Herrmann bei der Technischen Anlagensicherheit der Evonik Operations GmbH, am Standort Chemiepark Marl, beschäftigt. Herr Herrmann ist Technischer Leiter für den Tätigkeitsbereich Explosionsgefährdungen und bekanntgebener Sachverständiger nach §29b (BlmSchG).



Kathrin Kortenbach ist seit 2016 bei der Evonik im Geschäftsbereich Pipelines als Leiterin für den Bereich „Special Projects und Rohrbau“ verantwortlich für Neubau – und Instandsetzungsprojekte der Evonik und ihrer Kunden. Nach erfolgreichem Maschinenbaustudium mit Schwerpunkt Prozess- und Umwelttechnik an der Ruhr-Universität-Bochum hat Sie im Zeitraum 2007 bis 2016 als anerkannte Sachverständige für Gashochdruckleitungen und Rohrfernleitungsanlagen beim TÜV NORD in Essen gearbeitet.



Jan Neuhaus hat Maschinenbau mit Schwerpunkt Verfahrens- und Energie-technik an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Im Anschluss war er 2019 für ein Jahr als Werkstudent und Masterand bei Uniper Energy Storage GmbH in Düsseldorf tätig. Seit 2020 ist Herr Neuhaus als Projektmanager H2 Readiness bei Uniper Energy Storage GmbH in Düsseldorf beschäftigt.



Dr. Michael Neupert ist seit mehr als zehn Jahren Prozessanwalt und betreut hauptsächlich technikhbezogene Fälle. Er hat in Bochum studiert und promoviert, wo er an zwei Lehrstühlen im Bereich Explosions- und Verwaltschaftsrecht gearbeitet hat. Vor und während seines Studiums war Dr. Michael Neupert Rettungssanitäter. Er ist Fachautor, Referent und unterrichtet an der Ruhr-Universität Bochum.



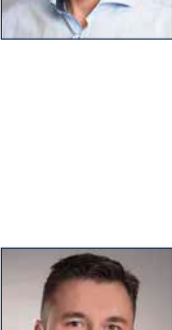
Diana Sandhop ist seit April 2018 bei der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) in München tätig. Ihr Zuständigkeitsbereich ist die Anerkennung von Prüfstellen gemäß § 6 Rohrfernleitungsverordnung (RohrFLTV). Weiterhin ist sie für die Notifizierung und Konformitätsbewertungsstellen im Bereich der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) gemäß VO (EU) 2016/425 zuständig.



Dr. Michael Steiner studierte Maschinenbau an der RUB und promovierte dort 2005. In den 1990er Jahren war er beim Mannesmann Forschungsinstitut in Duisburg für die Integritätsbewertungen zuständig und danach bei Vallourec & Mannesmann Tubes in Düsseldorf als Leiter Qualitätsstelle beschäftigt. Seit 2001 ist er als Leiter Integrität für Leitungen und Anlagen bei Open Grid Europe in Essen verantwortlich. Herr Dr. Steiner ist in diversen Gremien bei DVGW, EPRG, EGIG, AfR, etc. tätig.



Martin Strzeja hat Maschinenbau mit Schwerpunkt Verfahrens- und Energie-technik an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Im Anschluss war er vier Jahre bei der Thyssenkrupp Industrial Solutions AG in Dortmund als Equipment Engineer im Bereich Ammonia & Fertilizer tätig, bevor er 2016 als Projektmanager in die Lanxess AG in Köln wechselte. Seit 2020 ist er bei Uniper Energy Storage GmbH in Düsseldorf als Projektmanager H2 Readiness beschäftigt.



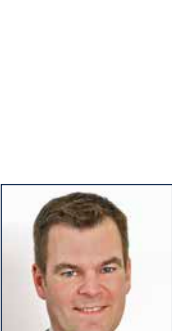
Christoph Sur war nach Studium zum „Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) in 2009 im Bereich In-Line Inspektion mit Focus auf „nicht-molchbare“ Rohrleitungen tätig. Tätigkeitsschwerpunkte Auswertung von Molchdaten unterschiedlicher Technologien einschließlich entsprechender Berichterstellung und Ergebnispräsentationen, Vertrieb und Projektmanagement. Seit Oktober 2021 „Sales Manager Inspection“ bei Intero Integrity Services.



Dr. Torsten Tracht hat nach dem Chemiestudium und Promotion in Regensburg sowie einigen Jahren in der Industrie 2005 zur ZLS gewechselt. Er ist u. a. zuständig für die Anerkennung von ortsbezogenen Druckgeräten und baute den Bereich der anerkannten Prüfstellen für Rohrfernleitungsanlagen auf. Seit 2022 leitet er stellvertretend die ZLS.



Daniel Vogt M.Sc. ist ein Experte auf dem Gebiet der Pipeline-Management-Lösungen und Lecküberwachungssysteme und arbeitet derzeit als Geschäftsbereichsleiter von PipePatrol – KROHNE's Pipeline Management Lösungen. Seit 2006 war er in verschiedenen Positionen im Unternehmen tätig, darunter von 2008 bis 2010 als Projektmanager und von 2011 bis 2016 als Produktmanager, bevor er 2021 seine jetzige Position übernahm.



Jens Voss arbeitet als Business Development Manager bei der ROSEN Gruppe in Lingen. Er studierte Elektrotechnik an der Fachhochschule in Emden und hat einen Master of Business Administration der Universität Osnabrück. Derzeit konzentriert sich sein Interesse auf Diagnoselösungen für Wasserstoffpipelines sowie auf die notwendigen Aktivitäten des Integritätsmanagements zur Wiederverwendung von Pipelines im Kontext der Energiewende.



Christian Warga ist seit 2016 bei der Firma Henkel AG & Co. KGaA im Vertrieb für den MRO Bereich mit verantwortlich und berät Kunden aus der Chemie und Öl & Gas Industrie zu Themen der Instandsetzung und langfristigen Reparatur von Maschinen und Anlagenteilen. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei auf Instandsetzungsmethoden mittels Polymer- und Klebstofftechnik. Vor der Firma Henkel war Herr Warga im Maschinenbau als Vertriebs- und Projektleiter National und International unterwegs.

Dr. Stefan Wiesendahl ist Sozius der Sozietät Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare. Er berät Behörden und Unternehmen im Infrastruktur- und Anlagenzulassungsrecht. Liniengebundene Infrastrukturvorhaben, die häufig mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung zugelassen werden müssen, bilden einen Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit. Herr Dr. Wiesendahl ist vielfach als Projektmanager tätig. Er ist Autor einer Reihe von Fachveröffentlichungen zum Umwelt- und Energiewirtschaftsrecht.